

PAYSAFE AFFILIATES-PROGRAMM
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Paysafe Affiliates-Programm („**Allgemeine Geschäftsbedingungen**“) gelten als Vereinbarung zwischen Ihnen („**Sie**“ oder der „**Affiliate**“) und **paysafecard.com Wertkarten Vertriebs GmbH**, einem in Österreich gegründeten Unternehmen mit der Firmennummer FN 200580 x, mit Sitz Am Euro Platz 2, A-1120 Wien, Österreich („**Paysafe**“) und **Prepaid Services Company Limited**, einem in Großbritannien gegründeten Unternehmen mit der Firmennummer 05761861, 25 Canada Square, London, E14 5LQ, Vereinigtes Königreich, das der Paysafe Group angehört, deren verbundene Unternehmen („**Paysafe Entity**“, Mehrzahl „**Paysafe Entities**“) verschiedene Zahlungsdienste anbieten.

Um am Paysafe Affiliates-Programm („**Paysafe Affiliates-Programm**“ oder „**Affiliates-Programm**“) teilzunehmen, müssen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit einhalten. DURCH ANKREUZEN DES KÄSTCHENS „ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN“ ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN, BEVOR SIE MIT IHRER BEWERBUNG FORTFAHREN. WENN SIE MIT DIESEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, KREUZEN SIE DAS KÄSTCHEN NICHT AN UND BEWERBEN SIE SICH NICHT FÜR DIE TEILNAHME AM PAYSAFE AFFILIATES-PROGRAMM.

1. Definitionen und Auslegung

1.1 Die folgenden Begriffe, die in diesen Geschäftsbedingungen verwendet werden, haben die folgende Bedeutung:

Affiliate ist der Rechtsträger oder der Inhaber eines Kundenkontos, der am Paysafe Affiliates-Programm teilnimmt, wie in Klausel 2.1 dargelegt.

Ein Affiliate-Konto ist ein Konto, das zwischen dem Affiliate und Paysafe über Income Access eingerichtet wird, gemäß dem der Affiliate einen Benutzernamen, eine Kontonummer/ID und Anmeldedaten (getrennt und unabhängig von Ihrem Kundenkonto) erhält, mit dem die Referenzkonten verknüpft werden.

Affiliate-Marketing-Richtlinie hat die in Klausel 5 dieser Geschäftsbedingungen festgelegte Bedeutung.

Affiliate-Verwandte bedeutet: (i) wenn der Affiliate eine juristische Person ist, irgendein Affiliate, ein Vorstandsmitglied, ein leitender Angestellter, ein Aktionär oder ein Angestellter des Affiliate; oder (ii) wenn der Affiliate eine natürliche Person ist, ein Ehepartner, Lebenspartner, Lebensgefährte, Kind, Stiefkind, Geschwister, Elternteil, Schwiegereltern, Tante, Onkel, Cousin oder Großelternanteil des Affiliate.

Anwendbare Gesetze und Bestimmungen sind alle Gesetze, Satzungen, Regeln, Verordnungen, Anordnungen, Rundschreiben, Dekrete, Richtlinien, Urteile, Beschlüsse oder ähnliche Verfügungen von zentralen, nationalen, bundesstaatlichen oder lokalen Regierungsbehörden, die für die Partei,

einen Empfohlenen Kunden oder den betreffenden Gegenstand zuständig sind oder darauf Anwendung finden.

Werktag steht für jeden Tag außer Samstag, Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag, an denen die Banken in dem entsprechenden Land geschlossen sind.

Provision bezeichnet die von Paysafe an den Affiliate zu zahlende Provision für die Vermittlung von Neukunden an die Paysafe Services gemäß Klausel 4 (Provision) dieser Geschäftsbedingungen.

Vertrauliche Informationen sind (i) diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen; (ii) die Geschäftsgeheimnisse, Geschäftspläne, Strategien, Methoden und/oder Praktiken jeder Partei; und (iii) alle anderen Informationen über eine Partei oder ihr Geschäft, die der Öffentlichkeit nicht allgemein bekannt sind, einschließlich: Informationen über das Personal, die Produkte, die Kunden, die Marketingstrategien, die Dienstleistungen, die künftigen Geschäftspläne, die Provisionen, die Gebühren und/oder die Geschäftsstrukturen sowie alle anderen von Paysafe gewährten Vorteile einer Partei. Ungeachtet des Vorstehenden schließt der Begriff „Vertrauliche Informationen“ insbesondere (A) Informationen aus, die bereits öffentlich bekannt sind oder später durch Veröffentlichung oder auf andere Weise ohne Zutun oder Verschulden der anderen Partei öffentlich bekannt werden; (B) Informationen, die einer Partei ohne Einschränkung bekannt sind, bevor sie sie von der anderen Partei im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen erhalten hat, und zwar aus eigenen, unabhängigen Quellen, wie aus den schriftlichen Aufzeichnungen der betreffenden Partei hervorgeht, und die weder direkt noch indirekt von der anderen Partei erworben wurden; (C) Informationen, die eine Partei von einem Dritten erhält, von dem die empfangende Partei begründetermaßen weiß, dass diese Drittparteien das Recht zur Übermittlung solcher Informationen haben und nicht zur Geheimhaltung dieser Informationen verpflichtet sind; und (D) Informationen, die von den Mitarbeitern oder verbundenen Unternehmen einer Partei unabhängig entwickelt wurden, sofern eine Partei nachweisen kann, dass diese Mitarbeiter oder verbundenen Unternehmen keinen Zugang zu den im Rahmen dieser Vereinbarung erhaltenen vertraulichen Informationen hatten.

Kundenkonto bezeichnet das E-Geld-Konto bzw. das myPaysafe-/Skrill-/NETELLER-Konto, das auf den Namen eines Kunden bei einer Paysafe Entity registriert ist.

Entity ist eine Kapitalgesellschaft, eine offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ein Gemeinschaftsunternehmen, ein Nachlass, ein Treuhandvermögen, eine Vereinigung, eine Organisation, eine staatliche Stelle oder eine ähnliche Art von Rechtspersönlichkeit oder Einrichtung.

Gebühreneinnahmen sind die Nettotransaktionsgebühren, die einem Paysafe-Händler für den Erhalt von Zahlungen von Referenzkonten in Rechnung gestellt werden, mit Ausnahme von Transaktionsgebühren in Bezug auf Zahlungen, bei denen Fremdwährungsgebühren, Rabatte, Bargeldboni, Stornokosten, Rückbuchungskosten, Verwaltungsgebühren, Länderzuschlagsgebühren und sonstige anwendbare Gebühren gemäß den Vereinbarungen zwischen Paysafe oder Paysafe Entity und dem Händler erhoben werden.

Income Access steht für EcomAccess Inc., ein nach dem Recht von Quebec, Kanada, gegründetes und eingetragenes Unternehmen mit Sitz in 3500 de Maisonneuve Blvd. West, 2 Place Alexis-Nihon, Suite

700, Westmount Québec H3Z 3C1 Kanada, hundertprozentige Tochtergesellschaft der Paysafe Group Limited und Teil der Paysafe Group.

Geistiges Eigentum bedeutet alle Patente, Marken, Urheberrechte, Designrechte (ob eintragungsfähig oder nicht), Logos, Handels-, Geschäfts- und Domainnamen, moralische Rechte, Know-how, Geschäftsgeheimnisse, Rechte an Datenbanken, Rechte an Computersoftware und alle anderen ähnlichen Rechte oder Verpflichtungen, ob eintragungsfähig oder nicht (einschließlich aller Anträge und Verlängerungen oder Erweiterungen solcher Rechte) in jedem Land.

Neukunde bezeichnet einen Kunden, der zum Zeitpunkt der Empfehlung durch den Affiliate an Paysafe gemäß Klausel 3 dieser Geschäftsbedingungen kein bestehendes myPaysafe-/paysafecard-Kundenkonto besitzt.

Paysafe-Händler ist eine Einzelperson, eine juristische Person, eine Vereinigung, eine Partnerschaft, ein Trust oder eine andere juristische Person oder Organisation, die eine Händlervereinbarung mit Paysafe Entity unterzeichnet hat, um Online-Zahlungen von Kunden für Waren und Dienstleistungen von einem myPaysafe-Konto zu akzeptieren.

Paysafe Services sind Dienstleistungen, die von Paysafe Entity in Bezug auf das myPaysafe-Konto erbracht werden, einschließlich der Ausgabe von elektronischem Geld und der damit verbundenen Zahlungsabwicklungsdienste für das Kundenkonto gemäß den für das Kundenkonto geltenden Nutzungsbedingungen.

Unerlaubte Handlungen sind die in Klausel 6 aufgeführten Handlungen oder andere Aktivitäten, die von Paysafe von Zeit zu Zeit mitgeteilt werden.

Geschütztes Material hat die in Klausel 8 dieser Geschäftsbedingungen festgelegte Bedeutung.

Referenzkonto bezeichnet das Kundenkonto eines Neukunden, das mit dem Affiliate-Konto zum Zwecke der Generierung einer Provision verknüpft wurde.

Empfehlungslink bezeichnet einen Link oder einen Tracking-Code, der dem Affiliate von Paysafe über ein Affiliate-Konto zur Verfügung gestellt wird, um potenziellen Neukunden die Beantragung eines Kundenkontos zu ermöglichen.

Empfohlener Kunde bezeichnet einen Neukunden, der von einem Affiliate zur Nutzung der Paysafe Services über den in den Genehmigten Medien des Affiliates bereitgestellten Link geworben wurde und der erfolgreich ein Referenzkonto gemäß den geltenden Nutzungsbedingungen für das Referenzkonto registriert hat.

Regulierungsbehörde bezeichnet eine nationale, regionale, staatliche oder lokale Regierung oder eine staatliche Stelle oder Unterabteilung davon, eine Agentur, Behörde, Einrichtung, Regulierungsstelle, ein Gericht, eine Zentralbank oder eine andere Stelle, die Exekutiv-, Gesetzgebungs-, Gerichts-, Steuer-, Regulierungs- oder Verwaltungsfunktionen ausübt.

Nutzungsbedingungen sind alle Nutzungsbedingungen, die die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf die Produkte von Paysafe oder Paysafe Entity regeln.

2. Teilnahmevoraussetzungen

2.1 Das Paysafe Affiliates-Programm ermöglicht es Affiliates, durch die Vermittlung von Neukunden an Paysafe Provisionen zu generieren. Um am Paysafe Affiliates-Programm teilzunehmen, müssen Sie:

- (a) ein aktiver Kundenkontoinhaber sein;
- (b) eine vollständige Kontobestätigung abgeschlossen haben und die Sorgfaltspflicht gemäß den Richtlinien der Paysafe Group und entsprechend den Anweisungen von Paysafe einhalten;
- (c) diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptieren und befolgen;
- (d) ein kreditwürdiges Affiliate-Konto in Ihrem Namen einrichten und unterhalten;
- (e) Ihr Konto nicht für andere kommerzielle Zwecke als die Generierung von Provisionen nutzen; und
- (f) weder ein Paysafe-Händler noch ein Zahlungsgateway-Anbieter sein, der neue Paysafe-Händler an Paysafe oder Paysafe Entity verweist („Zahlungsgateway-Anbieter“), noch ein Aggregator, der Online-Zahlungsabwicklungseinrichtungen für Unternehmen anbietet, die ihre Website nutzen, um ihre Dienstleistungen anzubieten, und die zu diesem Zweck eine Geschäftsbeziehung mit diesen Unternehmen unterhalten („Aggregator“).

Die oben aufgeführten Kriterien werden zusammenfassend als Teilnahmevoraussetzungen („**Teilnahmevoraussetzungen**“) bezeichnet.“).

2.2 Paysafe arbeitet mit Income Access zusammen, um Provisionen zu verfolgen, die an Affiliates gemäß Klausel 4 dieser Geschäftsbedingungen zu zahlen sind. Nach Ihrer Zulassung als Affiliate durch Paysafe müssen Sie ein Affiliate-Konto einrichten, das von Income Access betrieben wird. Ihr Affiliate-Konto ermöglicht es Ihnen, Materialien zu erhalten, die Sie für die Zwecke der Werbung für die Paysafe Services oder das Paysafe Affiliates-Programm gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwenden können. Außerdem können Sie Ihre Referenzkonten verfolgen und die von Ihnen gemäß diesen Geschäftsbedingungen verdienten Provisionen berechnen. Weitere Informationen über Income Access finden Sie unter <https://incomeaccess.com/>.

2.3 An dem Tag, an dem Paysafe Ihnen eine E-Mail sendet, in der Ihre Aufnahme in das Paysafe Affiliates-Programm bestätigt wird und in der Sie Anweisungen erhalten, wie Sie sich bei Ihrem Affiliate-Konto anmelden können (dem „**Datum des Inkrafttretens**“), wird Ihr Affiliate-Konto aktiviert, und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden wirksam und verbindlich.

3. Empfehlungen

3.1 Referenzkonten Vorbehaltlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann der Affiliate wie folgt Referenzkonten erhalten:

- (a) Der Affiliate ist berechtigt, für die Paysafe Services zu werben und sie potenziellen Neukunden zu empfehlen und diese potenziellen Neukunden zu ermutigen, ein myPaysafe-Kundenkonto zu beantragen, indem sie dem Empfehlungslink auf einer Website oder einem anderen vom Affiliate betriebenen Online-Portal folgen.
- (b) Der Affiliate erkennt an und erklärt sich damit einverstanden, dass Paysafe nach eigenem Ermessen jeden potenziellen Neukunden, den der Affiliate im Rahmen dieser Vereinbarung vermittelt

hat, akzeptieren, ablehnen, aussetzen oder kündigen kann. Des Weiteren stimmt der Affiliate zu und erkennt an, dass Paysafe nach eigenem, aber vernünftigen Ermessen die Teilnahme eines Empfohlenen Kunden als Teil des Paysafe Affiliates-Programms beenden und die Zahlung von Provisionen an Affiliate für die von dem besagten Empfohlenen Kunden autorisierten Transaktionen einstellen kann.

(c) Nach der Genehmigung durch Paysafe wird das Konto des Empfohlenen Kunden zu einem Referenzkonto des Affiliate, wodurch der Affiliate berechtigt ist, Provisionen in Bezug auf ein solches genehmigtes Referenzkonto gemäß den Bedingungen von Klausel 4 dieser Geschäftsbedingungen zu erhalten. Zur Klarstellung: Sofern Paysafe nicht schriftlich etwas anderes vereinbart hat, darf jeder Empfohlene Kunde nur ein Referenzkonto besitzen, nämlich das Neukunden-Konto. Alle Konten, die der Empfohlene Kunde später eröffnet, gelten nicht als Referenzkonten.

(d) Die Registrierung eines solchen Neukunden nach Ablauf und/oder Löschung des Tracking-Cookies aus dem Browser verhindert, dass dieser Teilnehmer als Empfohlener Kunde des Affiliate gilt und dass der Affiliate aus den nachfolgenden Transaktionsaktivitäten dieses Teilnehmers Provisionen erhält.

3.3 Status von Referenzkonten.

Der Affiliate erkennt an und stimmt zu, dass der Affiliate in keiner Weise für eine Vereinbarung zwischen Paysafe und einem Empfohlenen Kunden verantwortlich ist, ein Eigentumsinteresse daran hat oder eine Partei in dieser Vereinbarung ist. Darüber hinaus ist Paysafe nicht verpflichtet, dem Affiliate irgendwelche Details oder Informationen in Bezug auf den Empfohlenen mitzuteilen, sofern hierin nicht anders festgelegt. Der Affiliate darf keine Affiliate-Verwandten an Paysafe und das Paysafe Affiliates-Programm verweisen, und Paysafe ist nicht verpflichtet, Provisionen an den Affiliate in Bezug auf die Affiliate-Verwandten zu zahlen. Wenn ein Empfohlener Kunde ein Affiliate-Verwandter wird, muss der Affiliate Paysafe sofort darüber informieren und Paysafe wird die Zahlung der Provision für den Affiliate-Verwandten mit sofortiger Wirkung einstellen. Eigene Kundenkonten des Affiliates gelten nicht als Konto eines Empfohlenen Kunden, und alle Transaktionen, die über eines der eigenen Konten des Affiliates abgewickelt werden, sind von der Berechnung der Provision ausgeschlossen.

4. Provision

4.1 Als Gegenleistung für die unter diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbrachten Leistungen zahlt Paysafe dem Affiliate die folgende Provision:

- a) 20 % der Gebühreneinnahmen, die durch Referenzkonten erzielt werden. Paysafe zahlt keine Provision an den Affiliate in Bezug auf andere Kundenkonten, die vom Empfohlenen Kunden gehalten werden, außer dem einzigen designierten Referenzkonto gemäß Klausel 3.
- b) 10 % der Provision, die an einen Sub-Affiliate in Bezug auf das Paysafe Affiliates-Programm gezahlt wird.

4.2 Provisionspflichtige Transaktionen sind alle Transaktionen, bei denen ein Referenzkonto unter Nutzung der Paysafe Services Geld an einen Paysafe-Händler überweist, für die Paysafe oder ein Paysafe-Unternehmen eine Gebühr erhält. Paysafe behält sich das Recht vor, Höchstgrenzen für

Provisionen festzulegen, die an den Affiliate in Bezug auf einen Empfohlenen Kunden oder in Bezug auf das Paysafe Affiliates-Programm zu zahlen sind, wie es von Zeit zu Zeit erforderlich sein kann, um die geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

4.3 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen behält sich Paysafe das Recht vor, die in Abschnitt 4.1 festgelegten Provisionsätze zu ändern oder das Recht des Affiliates auf Erhalt von Provisionen gemäß diesen Geschäftsbedingungen mit einer Frist von mindestens dreißig (30) Tagen zu kündigen. Um Zweifel zu vermeiden, erkennen Sie an und stimmen zu, dass Paysafe die Provisionen, auf die Sie Anspruch haben, in Bezug auf jeden Empfohlenen Kunden reduzieren oder streichen kann, auch wenn diese von Paysafe vor dem Datum einer solchen Änderung oder Streichung genehmigt wurden. Die Parteien stimmen ferner zu, dass Paysafe jegliche an den Affiliate gezahlten oder fälligen Provisionen verrechnen kann, die von Paysafe aufgrund einer technischen Störung oder eines menschlichen Fehlers irrtümlich zu viel gezahlt wurden.

4.4 Paysafe kann nach eigenem Ermessen sofort und ohne Vorankündigung die Zahlung von Provisionen in Bezug auf einen Empfohlenen Kunden einstellen und Provisionszahlungen zurückfordern oder mit Provisionen verrechnen, die an den Affiliate in Bezug auf den betreffenden Empfohlenen Kunden gezahlt wurden oder fällig sind, wenn Paysafe begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass der Empfohlene Kunde:

- (a) zum Zeitpunkt der Empfehlung durch den Affiliate ein Kundenkonto oder ein Affiliate-Konto besaß (entweder durch seine direkte Beziehung zu Paysafe oder durch einen anderen Dritten);
- (b) zum Zeitpunkt der Empfehlung ein Affiliate-Verwandter war oder später ein Affiliate-Verwandter wird;
- (c) eine verbotene Aktivität, einen Verstoß gegen die Affiliate-Marketing-Richtlinie und/oder Verbotene Transaktionen gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Paysafe Affiliates und/oder den anderen vom Empfohlenen Kunden akzeptierten Nutzungsbedingungen durchführt oder versucht, diese durchzuführen;
- (d) gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt;
- (e) gegen geltende Gesetze und Vorschriften verstößt;
- (f) gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Paysafe Affiliates und/oder die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von myPaysafe oder andere Geschäftsbedingungen von Paysafe verstößt, die der Empfohlene Kunde akzeptiert; oder
- (g) eine betrügerische Handlung oder ein vorsätzliches Fehlverhalten in Bezug auf die Teilnahme eines solchen Referenzkontos an einem Paysafe-Programm begangen hat.

4.5 Paysafe zahlt die Provision innerhalb von dreißig (30) Tagen (oder in einer anderen von Paysafe festgelegten Häufigkeit) nach dem Ende des Kalendermonats, für den die Provision fällig und zahlbar ist. Die Provision für Empfohlene Kunden wird auf das Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto des Affiliates überwiesen. Wenn das Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto des Affiliates aus irgendeinem Grund geschlossen und/oder ausgesetzt wird (egal ob dauerhaft oder vorübergehend), kann Paysafe

die Provisionen nicht an den Affiliate auszahlen. Es liegt in der Verantwortung des Affiliates, dafür zu sorgen, dass das/die Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto/Kundenkonten des Affiliates offen und aktiv bleiben. Paysafe haftet dem Affiliate nicht für Verluste oder Schäden, die dem Affiliate dadurch entstehen, dass das Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto des Affiliates geschlossen und/oder ausgesetzt wird. Falls der Affiliate über einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten keine Neukunden vermittelt, wird die Zahlung der Provision ausgesetzt, bis ein Neukunde durch den Affiliate an Paysafe Services vermittelt wird.

4.6 Paysafe behält sich das Recht vor, die Zahlung von Provisionen an den Affiliate zu verweigern, wenn die Zahlungsdaten im Affilaite-Konto nicht mit den Zahlungsdaten im Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto des Affiliates übereinstimmen. Darüber hinaus führt Paysafe die Auszahlung der Provisionen nur dann durch, wenn Ihr Skrill- oder NETELLER-Kundenkonto auf Ihren persönlichen Namen lautet.

4.7 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Klausel 4 gilt: Beträgt die dem Affiliate geschuldete und fällige monatliche Provision weniger als fünf US-Dollar (5,00 USD), so wird die monatliche Provision auf den nächsten Kalendermonat übertragen. Eine Provision wird dann im ersten darauffolgenden Kalendermonat ausgezahlt, in dem die kumulative, an den Affiliate zu zahlende Provision fünf US-Dollar (5,00 USD) oder mehr beträgt.

4.8 Paysafe kann mit den Provisionen, die dem Affiliate ansonsten geschuldet werden, alle Beträge verrechnen, die Paysafe vom Affiliate oder von anderen Paysafe Entities geschuldet werden.

4.9 Die Provision versteht sich inklusive Mehrwertsteuer (VAT), falls zutreffend, oder anderer anwendbarer Umsatz- oder Dienstleistungssteuern. Wenn der Affiliate ein Unternehmen betreibt, das der Mehrwertsteuer oder einer ähnlichen Verkaufs- oder Dienstleistungssteuer unterliegt, muss der Affiliate Paysafe in einer Form und in Abständen, die von Zeit zu Zeit zwischen den Parteien vereinbart werden, eine von der zuständigen Steuerbehörde anerkannte Mehrwertsteuerrechnung ausstellen, um die auf die Provisionen gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Begriff „VAT“ bezeichnet die Mehrwertsteuer oder eine gleichwertige Verkaufssteuer in einer entsprechenden Rechtsordnung. Die Parteien arbeiten in gutem Glauben zusammen, um eine effiziente steuerliche Behandlung der im Rahmen dieses Abkommens erbrachten Leistungen und gezahlten Entgelte zu erreichen.

4.10 Paysafe ist nicht verantwortlich für Steuern, Abgaben, Veranlagungen, Bußgelder, Abgaben oder andere Beträge, die vom Affiliate an eine Regierungs- oder Regulierungsbehörde zu zahlen sind und die sich aus diesen Geschäftsbedingungen ergeben. Der Affiliate ist verantwortlich für die Meldung und Zahlung aller Steuern, Abgaben, Veranlagungen, Bußgelder, Abgaben oder anderer Beträge, die in Bezug auf die durch das Paysafe Affiliates-Programm verdienten Provisionen zu zahlen oder zu melden sind.

4.11 Der Affiliate kann Provisionsberichte erhalten, indem er sich bei seinem Affiliate-Konto anmeldet. Der Affiliate erstellt die Rechnung auf der Grundlage dieser Kommissionsberichte. Der Affiliate muss alle Provisionsberichte regelmäßig und sorgfältig überprüfen und Paysafe über alle Fehler oder Unstimmigkeiten informieren. Jede Berechnung des monatlichen Provisionsbetrages durch Paysafe, die dem Affiliate zusteht und gegen die der Affiliate nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt

der Berechnung Einspruch erhebt, gilt als endgültig und verbindlich für den Affiliate. Wenn der Affiliate innerhalb dieser 30-Tage-Frist Einwände gegen einen Provisionszahlungsbetrag erhebt, wird Paysafe wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um alle Fehler oder Unstimmigkeiten zu untersuchen und zu beheben und alle ausstehenden Provisionen, die dem Affiliate geschuldet werden, zu zahlen. Danach ist Paysafe nicht mehr verpflichtet, Ansprüche in Bezug auf die Höhe der Provision zu untersuchen, und der Affiliate entbindet Paysafe hiermit, soweit gesetzlich zulässig, von jeglicher Haftung in Bezug auf die Zahlung unbezahlter Provisionen, die ansonsten an den Affiliate zu zahlen gewesen wären. Der Affiliate verpflichtet sich hiermit, keine Klage, keinen Prozess oder ein anderes Verfahren gegen Paysafe zu führen, einzuleiten, in irgendeiner Weise freiwillig zu unterstützen, zu verfolgen oder zu veranlassen, dass eine solche Klage oder ein solches Verfahren eingeleitet oder verfolgt wird.

4.12 Paysafe behält sich das Recht vor, bestimmte Paysafe-Händler und Paysafe-Händlertransaktionen („**Ausgeschlossene Händlertransaktionen**“) für Zeiträume auszuschließen, die Paysafe nach eigenem Ermessen für angemessen hält, und zwar nach schriftlicher Mitteilung an die Affiliates mindestens 30 Tage im Voraus. Ausgeschlossene Händlertransaktionen können keine Provision(en) generieren.

5. Paysafe Affiliate Marketing-Richtlinie

5.1 Der Affiliate muss die in dieser Klausel 5 dargelegte Paysafe Affiliate Marketing-Richtlinie (die „**Affiliate Marketing-Richtlinie**“) lesen und verstehen. Der Affiliate ist während seiner Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm selbständig für die Einhaltung der untenstehenden Affiliate Marketing-Richtlinie verantwortlich.

5.2 **Unerlaubtes Marketing.** Der Affiliate muss jederzeit mit Paysafe zusammenarbeiten, um die Paysafe Services zu fördern, und es ist ihm untersagt, sich während der Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm an einer der folgenden Aktivitäten zu beteiligen:

- a) Der Affiliate darf Paysafe oder andere Paysafe Entities nicht in einer Weise verunglimpfen oder darstellen, die sich nachteilig auf deren Ruf auswirken könnte;
- b) Der Affiliate darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Paysafe und, falls zutreffend, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des beabsichtigten Empfängers keine Massen-E-Mails (Spam) versenden, in denen Paysafe, die Paysafe Services oder die Verwendung der urheberrechtlich geschützten Materialien in irgendeiner Weise erwähnt oder referenziert werden. Darüber hinaus ist der Affiliate dafür verantwortlich, dass seine Kommunikationspraktiken mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften übereinstimmen;
- c) Der Affiliate stellt sicher, dass jeder mit dem Affiliate verbundene Dritte, der Dienstleistungen in Verbindung mit diesen Geschäftsbedingungen erbringt, dies – nach schriftlicher Zustimmung von Paysafe – nur auf der Grundlage eines schriftlichen Vertrages tut, der dieser Person (diesen Personen) Bedingungen auferlegt, die nicht weniger streng sind als diese Geschäftsbedingungen. Der Affiliate haftet direkt gegenüber Paysafe für alle Handlungen oder Unterlassungen dieser Dritten, die gegen die Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen verstoßen;

d) Der Affiliate darf keine missbräuchlichen oder betrügerischen Werbeaktivitäten durchführen und muss sicherstellen, dass kein Empfohlener Kunde missbräuchliche oder betrügerische Werbeaktivitäten durchführt; der Affiliate muss Paysafe sofort benachrichtigen, wenn er von solchen Aktivitäten erfährt. Für die Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst der Begriff „Werbemissbrauch“ unter anderem Folgendes:

(i) jede Handlung und/oder jeder Versuch, mehrere Konten einzurichten und zu betreiben, die auf den Namen eines einzigen Empfohlenen Kunden und/oder die Identität eines anderen Nutzers registriert sind;

(ii) jede Handlung und/oder jeder Versuch, einen Mechanismus zu schaffen, der darauf abzielt, künstlich oder automatisch Anmeldungen von Referenzkonten zu generieren, einschließlich der Einreichung von gefälschten, nachgemachten, nachgeahmten und/oder veränderten Dokumenten zu diesem Zweck; und

(iii) jede Handlung und/oder jeder Versuch, gegen ein Werbe- oder Empfehlungsprogramm verstoßen, das von Paysafe oder einem der Affiliates von Paysafe oder Paysafe-Händlern betrieben wird;

(e) Der Affiliate darf keine Gelder, Cashback oder andere finanzielle Entschädigungen zahlen oder versprechen, die als Anreiz für potenzielle Empfohlene Kunden dienen sollen, (i) wenn sie für die Paysafe Services werben und diese weiter empfehlen; (ii) bei der Werbung für das Paysafe Affiliates-Programm; oder (iii) auf der Grundlage des Transaktionsvolumens, das von potenziellen Empfohlenen Kunden abgewickelt wird.

(f) Affiliate-Konten und deren Empfohlene Kunden, die von Paysafe zu irgendeinem Zeitpunkt aufgrund eines begründeten Verdachts auf Betrug oder betrügerische Aktivitäten ausgesetzt oder gekündigt wurden, werden für die Handlungen und Unterlassungen der besagten Empfohlenen Kunden haftbar gemacht. Paysafe ist berechtigt, die folgenden Rechtsmittel zu nutzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

(i) mit sofortiger Wirkung die Zahlung der Provision des Affiliates für solche Empfohlenen Kunden einzustellen oder zu verringern;

(ii) die Entfernung von Empfehlungslinks oder Tracking-Parametern, die mit der betrügerischen Aktivität in Verbindung stehen, von allen Genehmigten Medien zu verlangen;

(iii) das Konto des Affiliates vorübergehend zu sperren oder mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres Länderbeschränkungen für Affiliates zu verhängen;

(iv) alle von Paysafe aus Kulanzgründen gewährten Vorteile, einschließlich Geschützter Materialien, Sonderangebote usw., unverzüglich zurückzunehmen; oder

(v) das Affiliate-Konto mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

(g) Der Affiliate darf das Paysafe Affiliates-Programm oder die Paysafe Services nicht in Ländern anbieten, bewerben oder vermarkten, in denen Paysafe:

- (i) das Anbieten von Zahlungsabwicklungsdiensten untersagt oder eingeschränkt ist; oder
- (ii) den Affiliate darüber informiert, nicht für das Paysafe Affiliates-Programm und/oder die Paysafe Services zu werben.

Eine Liste der nicht zulässigen Länder ist auf Anfrage erhältlich.

6. Unerlaubte Handlungen

6.1 Der Affiliate darf keine der folgenden Handlungen durchführen und muss dafür sorgen, dass die Empfohlenen Kunden diese ebenfalls nicht vornehmen:

- (a) das Eröffnen oder Betreiben mehrerer Kundenkonten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Paysafe;
- (b) die Registrierung eines Kundenkontos im Namen einer anderen Person;
- (c) Neukunden Anreize oder Belohnungen anbieten, um sie zu ermutigen, ein Kundenkonto oder ein Affiliate-Konto zu beantragen;
- (d) Schaffung oder Anwendung eines Mechanismus, der dazu dient, künstlich oder automatisch Anmeldungen für die Paysafe Services oder das Paysafe Affiliates-Programm zu generieren;
- (e) Ergreifung von Maßnahmen, die darauf abzielen oder geeignet sind, einen Empfohlenen Kunden oder Affiliate zu veranlassen, seine oder ihre bestehenden Bedingungen mit Paysafe zu ändern oder seine oder ihre bestehende Beziehung mit Paysafe zu irgendeinem Zweck zu beenden, einschließlich zum Zweck der erneuten Registrierung eines solchen Empfohlenen Kunden oder eines Affiliate, um zusätzliche Provisionen zugunsten des Affiliate zu generieren;
- (f) Beteiligung an Aktivitäten oder Ergreifung von Maßnahmen, die darauf abzielen oder geeignet sind, Empfohlene Kunden dazu zu veranlassen oder zu ermutigen, falsche und/oder künstliche Einzahlungen bei einem Paysafe-Händler vorzunehmen, und zwar ausschließlich zum Zweck der Generierung von Provisionen;
- (g) Verwendung von gefälschten, nachgeahmten, gestohlenen oder anderweitig veränderten Ausweispapieren;
- (h) Veranlassung, Unterstützung, Empfehlung oder Genehmigung jeglicher Art von Praktiken, die es ihm selbst oder den Empfohlenen Kunden ermöglichen, die Sicherheits-, Verifizierungs- oder sonstigen Compliance-Verfahren von Paysafe zu verletzen oder zu umgehen, einschließlich betrügerischer oder missbräuchlicher Transaktionen und der Eröffnung mehrerer Konten unter Verstoß gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle anderen Nutzungsbedingungen;
- (i) Verwendung oder Erstellung von Material, das sexuell explizit, beleidigend, gotteslästerlich, hasserfüllt, bedrohlich, schädlich, grafisch gewalttätig, diffamierend, verleumderisch, belästigend oder diskriminierend ist (unabhängig davon, ob es auf Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Glauben, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder körperlicher Behinderung beruht);

(j) Transaktionen durchzuführen oder wissentlich von Transaktionen zu profitieren, die Paysafe nach eigenem Ermessen als verdächtig, unbefugt, betrügerisch oder böswillig ansieht, einschließlich Transaktionen, die sich auf Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug oder andere illegale Aktivitäten beziehen;

(k) Verstöße gegen die Affiliate Marketing-Richtlinie;

(l) Abschließung eines Händlervertrages mit einer Paysafe Entity, um ein Paysafe-Händler zu werden, oder Abschließung eines Vertrages mit einem Zahlungsdienstleistungsanbieter oder mit einem Aggregator ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Paysafe oder die Ausübung einer kommerziellen Tätigkeit, die nicht mit der Förderung der Paysafe Services oder des Paysafe Affiliates-Programms übereinstimmt; oder

(m) Durchführung von kommerziellen Aktivitäten, die gegen diese Geschäftsbedingungen oder die entsprechenden Nutzungsbedingungen verstoßen, die nicht mit dem beabsichtigten Produktgebrauch übereinstimmen, einschließlich der Werbung für Paysafe Services als Zahlungsmethode für bestimmte Kategorien von Geschäften ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nach unserem alleinigen Ermessen. Solche Geschäftskategorien sind unter anderem: Geldwechsel- oder Überweisungsgeschäfte, einschließlich Wechselbüros, Währungsumtausch, Kryptowährungsumtausch und den Kauf von Reisegeld oder jede andere Geschäftskategorie, die gelegentlich in einer Richtlinie zur angemessenen Nutzung auf den Paysafe-Websites veröffentlicht wird. Sollten Sie Zweifel haben, ob ein Unternehmen unter eine der Kategorien fällt, müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen, um dies zu überprüfen. Wir behalten uns das Recht vor, nach eigenem Ermessen Geschäftskategorien hinzuzufügen, die einer Genehmigung bedürfen, indem wir solche Kategorien zu den geltenden Geschäftsbedingungen oder einer auf den Paysafe-Websites veröffentlichten Richtlinie zur angemessenen Nutzung hinzufügen.

6.2 Der Affiliate darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Paysafe seine Rechte oder Verpflichtungen aus diesen Geschäftsbedingungen nicht abtreten, übertragen, belasten, untervergeben oder in irgendeiner anderen Weise mit ihnen handeln.

6.3 Paysafe kann die Beziehung eines Affiliates unter diesen Geschäftsbedingungen mit sofortiger Wirkung beenden, wenn Paysafe nach eigenem Ermessen einen Missbrauch dieser Geschäftsbedingungen festgestellt hat.

7. Garantien

7.1 Der Affiliate übernimmt gegenüber Paysafe die folgenden Gewährleistungen, Zusicherungen und Pflichten:

(a) alle Informationen, die der Affiliate Paysafe zu irgendeinem Zeitpunkt zur Verfügung gestellt hat, in jeder Hinsicht wahr, genau und vollständig sind und bleiben;

(b) er alle anwendbaren Gesetze und Verordnungen, Lizenzen, Vorschriften und Verhaltenskodizes (einschließlich den [Paysafe Partnerkodex](#)) einhält, die für die Förderung und Vermarktung der Paysafe Services und des Paysafe Affiliates-Programms gelten;

- (c) er sicherstellt, dass er und seine Empfohlenen Kunden sich an diese Geschäftsbedingungen halten;
- (d) er mit Paysafe und/oder den Paysafe Entities zusammenarbeitet, um alle vermuteten illegalen, missbräuchlichen oder betrügerischen Aktivitäten zu untersuchen;
- (e) diese Geschäftsbedingungen vom Affiliate ordnungsgemäß und rechtsgültig genehmigt wurden und dass sie die rechtlichen, gültigen und verbindlichen Verpflichtungen des Affiliates darstellen, die gemäß diesen Geschäftsbedingungen durchsetzbar sind;
- (f) die Erfüllung dieser Geschäftsbedingungen durch den Affiliate nicht der Rechtsprechung, Genehmigung, Benachrichtigung oder Zustimmung einer Aufsichtsbehörde oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person unterliegen und nicht zu einer Verletzung von Verpflichtungen, die der Affiliate gegenüber einem Dritten hat führen;
- (g) er keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf die Paysafe Services oder das Paysafe Affiliates-Programm abgibt, es sei denn, er wurde ausdrücklich schriftlich von Paysafe autorisiert, und der Affiliate hat nicht die Befugnis, Bestellungen anzunehmen oder Verträge im Namen von Paysafe abzuschließen;

7.2 Unbeschadet der Klausel 7.1 muss der Affiliate Paysafe im Voraus darüber benachrichtigen, wenn der Affiliate einen anderen bestehenden Affiliate oder sein Geschäft erwirbt, von ihm übernommen wird oder mit ihm fusioniert, oder wenn der Affiliate oder sein Geschäft von einem Dritten erworben wird, der nicht Teil des Paysafe Affiliates-Programms ist. In all diesen Fällen behält sich Paysafe das Recht vor, nach eigenem Ermessen folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- (a) Ablehnung eines Antrag eines Dritten auf Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm;
- (b) Änderung der Provisionsrate; oder
- (c) Einstellung der Provisionszahlungen gemäß diesen Geschäftsbedingungen.

8. Lizenzen und Verwendung Geschützter Materialien

8.1 Für die Dauer und ausschließlich für die Zwecke dieser Geschäftsbedingungen gewährt Paysafe dem Affiliate hiermit ein widerrufliches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Recht, die Markenzeichen, Handelsnamen, URLs und/oder bestimmte Landing Pages, Logos, Banner und alle anderen Marketingmaterialien, die dem Affiliate von Zeit zu Zeit von Paysafe direkt zur Verfügung gestellt werden („**Geschütztes Material**“), zu verwenden, zu kopieren und zu verbreiten.).

8.2 Paysafe behält sich das Recht vor, die unter Klausel 8.1 gewährte Lizenz des Affiliates jederzeit und nach eigenem, angemessenem Befinden zu widerrufen.

8.3 Der Affiliate übernimmt gegenüber Paysafe die folgenden Gewährleistungen, Zusicherungen und Pflichten:

- (a) Der Affiliate darf das Geschützte Material auf den Websites (die keine geistigen Eigentumsrechte anderer Paysafe-Unternehmen enthalten), Webseiten, mobilen Plattformen oder Anwendungen und Offline-Medienplattformen (einschließlich Kleinanzeigen, Zeitschriften und Zeitungen) verwenden und/oder anzeigen, es sei denn, Paysafe weist den Affiliate an, das Geschützte Material ganz oder

teilweise zu löschen (die „**Genehmigten Medien**“). Der Affiliate darf die Geschützten Materialien nur für die Zwecke der Werbung für die Paysafe Services oder das Paysafe Affiliates-Programm gemäß diesen Geschäftsbedingungen verwenden;

(b) Der Affiliate darf Social-Media-Seiten (einschließlich Facebook, LinkedIn, Twitter und Instagram) nutzen, um die Geschützten Materialien zu zeigen oder für die Paysafe Services oder das paysafecard Affiliates-Programm zu werben, sofern Paysafe keine anderen Anweisungen erteilt;

(c) Der Affiliate darf das Geschützte Material nicht auf unangemessene oder für Paysafe nachteilige Weise nutzen und/oder anzeigen;

(d) Der Affiliate wird die Geschützten Materialien nicht verändern, hinzufügen, ausschneiden oder anderweitig modifizieren – einschließlich Proportionen, Farben und Elementen – und weder durch Morphing oder anderweitig die Perspektive oder das Aussehen der Geschützten Materialien verzerren;

(e) Der Affiliate darf keine Schlüsselwörter oder Pay-per-Click-Suchmaschinen nutzen, wenn diese Schlüsselwörter urheberrechtlich Geschützte Materialien oder anderes Geistiges Eigentum von Paysafe (oder seinen Lizenzgebern) oder eine Abwandlung oder falsche Schreibweise derselben enthalten. Darüber hinaus darf der Affiliate nicht ein Wort oder einen Begriff nutzen, der den Geschützten Materialien oder anderem Geistigen Eigentum von Paysafe (oder seinen Lizenzgebern) zum Verwechseln ähnlich ist;

(f) Der Affiliate darf den Namen, die Marken, Logos, Handelsnamen, die Geschäftsbezeichnung von Paysafe (oder eines anderen Unternehmens von Paysafe) oder die Namen von Dienstleistungen und/oder Produkten (oder Namen, Marken, Logos, Handelsnamen oder Geschäftsbezeichnungen, die den vorgenannten zum Verwechseln ähnlich sind) nicht in seinem Firmennamen, Handelsnamen, seiner E-Mail-Adresse, seinen Kontonamen in sozialen Netzwerken oder seinen Domännennamen verwenden. Darüber hinaus darf der Affiliate diese nicht in seinem eigenen Namen beantragen oder registrieren; und

(g) Sofern nicht anderweitig schriftlich mit Paysafe vereinbart, darf der Affiliate keine Rechte an den Geschützten Materialien, den Paysafe Services oder Vertrauliche Informationen verkaufen, weiterverkaufen, abtreten, lizenzieren, unterlizenzieren oder anderweitig übertragen. Wenn der Affiliate Änderungen, abgeleitete Arbeiten oder Verbesserungen an den Geschützten Materialien oder anderem Geistigen Eigentum von Paysafe vornimmt, stimmt der Affiliate zu, dass solche Änderungen Eigentum von Paysafe sind. Der Affiliate tritt hiermit unwiderruflich alle derartigen Änderungen an Paysafe ab und verzichtet auf alle moralischen Rechte daran.

8.4 Paysafe und/oder Paysafe Entities und/oder Lizenzgeber besitzen alle Rechte, Titel und Interessen, einschließlich aller Urheberrechte, Markenrechte und anderer Rechte an Geistigem Eigentum, an dem Namen und der Marke Paysafe, den Geschützten Materialien, den Paysafe Services und allen Komponenten, die bei der Bereitstellung der Paysafe Services verwendet werden.

8.5 Diese Geschäftsbedingungen dürfen in keiner Weise so ausgelegt werden, dass dem Affiliate das Eigentum an den Geschützten Materialien oder anderem Geistigen Eigentum von Paysafe gewährt wird. Der Affiliate erhebt keinen Anspruch auf Eigentum an Geschützten Materialien oder anderem

Geistigen Eigentum, das dem Affiliate von Paysafe in Verbindung mit diesen Geschäftsbedingungen direkt oder indirekt zur Verfügung gestellt wurde.

8.6 Paysafe kann nach eigenem Ermessen jede gemäß dieser Klausel 8 erteilte Zustimmung durch Mitteilung an den Affiliate zurückziehen. Nach Erhalt einer solchen Benachrichtigung muss der Affiliate sofort (in jedem Fall spätestens 3 Werktage nach Aufforderung durch Paysafe) die Werbung für die Paysafe Services oder die Verwendung oder Anzeige von Geschützten Materialien oder anderen Logos oder Marken von Paysafe (oder einem mit Paysafe verbundenen Unternehmen) usw. einstellen. Darüber hinaus muss der Affiliate die Entfernung von Websites, Kommunikationskanälen, E-Mails usw. Dritter veranlassen, wie von Paysafe angewiesen.

8.7 Paysafe behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung an den Affiliate die Genehmigten Medien und alle anderen Kommunikationsformen, Medien und Websites zu überprüfen, um sicherzustellen, dass der Affiliate diese Geschäftsbedingungen und alle anderen anwendbaren Geschäftsbedingungen einhält. Paysafe behält sich das Recht vor, dem Affiliate jederzeit weitere Anweisungen zu geben, um Inhalte in Bezug auf Paysafe, die Paysafe Services oder dieses paysafecard Affiliates-Programm zu ändern oder zu entfernen.

9. Vertraulichkeit

9.1 Jede Partei verwendet und vervielfältigt die Vertraulichen Informationen der anderen Partei nur zum Zweck der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesen Geschäftsbedingungen und nur in dem für diesen Zweck erforderlichen Umfang und beschränkt die Offenlegung der Vertraulichen Informationen der anderen Partei auf ihre Mitarbeiter, Berater oder unabhängigen Auftragnehmer, die davon Kenntnis haben müssen, und gibt die Vertraulichen Informationen der anderen Partei nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der anderen Partei an Dritte weiter. Paysafe darf die Vertraulichen Informationen des Affiliates auch an alle Paysafe Entities weitergeben, um seine Verpflichtungen gemäß diesen Geschäftsbedingungen zu erfüllen oder das Paysafe Affiliates-Programm zu verwalten. Ungeachtet des Vorstehenden stellt es keinen Verstoß gegen diese Geschäftsbedingungen dar, wenn eine Partei Vertrauliche Informationen der anderen Partei offenlegt, wenn dies aufgrund geltender Gesetze und Vorschriften oder im Rahmen einer gerichtlichen oder sonstigen behördlichen Untersuchung oder eines Verfahrens erforderlich ist.

9.2 Die empfangende Partei verpflichtet sich, die Vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei bei Beendigung oder Auslaufen dieser Bedingungen oder auf Verlangen der offenlegenden Partei zurückzugeben oder zu vernichten und die Vernichtung zu bestätigen.

9.3 Die Parteien vereinbaren, dass im Falle eines Verstoßes der empfangenden Partei gegen die Bestimmungen dieser Klausel 9 oder der Androhung eines solchen Verstoßes die offenlegende Partei das Recht hat, eine Unterlassungsklage oder eine andere Klage nach dem Gesetz oder dem Billigkeitsrecht zu erheben, um die Bestimmungen dieser Klausel 9 durchzusetzen, wobei anerkannt und vereinbart wird, dass ein solcher Verstoß oder drohender Verstoß einen nicht wieder gutzumachenden Schaden verursachen könnte und dass Geldentschädigungen möglicherweise keine angemessene Abhilfe darstellen.

9.4 Die Parteien verpflichten sich, dafür zu sorgen, dass ihre verbundenen Unternehmen sowie ihre jeweiligen Vertreter (einschließlich der Mitarbeiter einer Partei und/oder ihrer professionellen Berater) die oben genannte Vertraulichkeitsverpflichtung einhalten.

9.5 Der Affiliate erklärt sich damit einverstanden, dass er während der Laufzeit dieser Geschäftsbedingungen und für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren danach keine Vertraulichen Informationen von Paysafe oder einer der Paysafe Entities oder -Lizenzgeber, weder direkt noch indirekt, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Paysafe verwenden, vervielfältigen oder an eine Person oder Einrichtung weitergeben wird, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß diesen Geschäftsbedingungen. Für den Fall, dass der Affiliate aufgefordert oder rechtlich gezwungen wird, Vertrauliche Informationen offenzulegen, hat er Paysafe unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, damit Paysafe eine Schutzanordnung oder andere angemessene Abhilfemaßnahmen beantragen kann, und der Affiliate erklärt sich bereit, mit Paysafe bei diesen Bemühungen angemessen zu kooperieren. Bei Beendigung dieser Geschäftsbedingungen, aus welchem Grund auch immer, muss der Affiliate unverzüglich alle Vertraulichen Informationen von Paysafe, die sich im Besitz, in der Obhut oder unter der Kontrolle des Affiliates befinden, an Paysafe zurückgeben oder vernichten, ohne Kopien davon aufzubewahren, und muss auf schriftliche Anfrage von Paysafe eine schriftliche Bescheinigung vorlegen, dass alle diese Vertraulichen Informationen gemäß dieser Klausel 9 zurückgegeben oder vernichtet wurden.

9.6 Paysafe wird alle Informationen des Affiliates, die Paysafe in Verbindung mit dem Paysafe Affiliates-Programm erhält, gemäß der Paysafe Datenschutzmittleilung behandeln, die unter <https://www.paysafe.com> verfügbar sind, und wird diese Informationen des Affiliates ausschließlich für die Zwecke der Erfüllung der Verpflichtungen von Paysafe unter diesen Geschäftsbedingungen, zur Verwaltung des Paysafe Affiliates-Programms und/oder zur Erbringung der Paysafe Services verwenden. Ungeachtet des Vorstehenden kann Paysafe alle Informationen des Affiliates offenlegen, wenn dies durch geltende Gesetze und Vorschriften erforderlich ist.

9.7 Verstößt eine Partei gegen eine der Bestimmungen dieser Klausel 9 oder droht dagegen zu verstoßen, hat die nicht verletzende Partei zusätzlich zu allen anderen Rechten, die ihr zustehen, einschließlich eines Schadensersatzanspruchs, das Recht, die Bestimmungen dieser Klausel 9, soweit anwendbar, ausdrücklich durchzusetzen und den Verstoß der verletzenden Partei von einem zuständigen Gericht untersagen zu lassen, ohne dass eine Kautio n hinterlegt werden muss (jede Partei verzichtet ausdrücklich auf ein solches Erfordernis), wobei vereinbart wird, dass ein Verstoß gegen diese Klausel 9 der nicht verletzenden Partei insofern einen nicht wieder gutzumachenden Schaden zufügen würde, als Geldentschädigungen keine angemessene Abhilfe schaffen würden.

10. Haftung und Schadensersatz

10.1 Keine der Parteien haftet aufgrund von Verträgen, unerlaubten Handlungen (einschließlich Fahrlässigkeit oder Verletzung gesetzlicher Pflichten) oder anderweitig für Strafschadensersatz, exemplarische, indirekte oder Folgeschäden jeglicher Art im Zusammenhang mit diesen Geschäftsbedingungen oder daraus resultierend.

10.2 Keine der Parteien haftet für indirekte Gewinneinbußen oder Vertragsverluste, den Verlust des Firmenwerts oder des guten Rufs, den Verlust von Gelegenheiten, den Verlust von Einnahmen oder den Verlust von Dritten, unabhängig davon, ob diese vorhersehbar waren oder einer Partei zur Kenntnis gebracht wurden.

10.3 Vorbehaltlich der Klauseln 10.4 und 10.7 ist die Gesamthaftung von Paysafe aus Vertrag, unerlaubter Handlung, Fahrlässigkeit oder anderweitig, die sich aus oder in Verbindung mit diesen Geschäftsbedingungen in einem Zeitraum von 6 Monaten ab dem Datum des Inkrafttretens oder einem Jahrestag davon (jeweils ein „Vertragsjahr“) ergibt, auf den niedrigeren Betrag von (i) 10.000 EUR oder (ii) den Gesamtbetrag der von Paysafe im vorangegangenen Vertragsjahr an den Affiliate gezahlten Provisionen (oder im ersten Vertragsjahr die bisher erhaltenen Provisionen) begrenzt.

10.4 Soweit nach den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften zulässig, wird durch keine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen die Haftung einer Partei für Folgendes ausgeschlossen oder eingeschränkt:

- (a) Betrug und arglistige Täuschung;
- (b) Tod oder Körperverletzung aufgrund von Fahrlässigkeit;
- (c) vorsätzliches und böswilliges Fehlverhalten;
- (d) Beschädigung von Immobilien oder Sachgütern;
- (e) Verstoß gegen die Klauseln 7 (Garantien), 8 (Lizenzen und Verwendung von Geschütztem Material), 9 (Vertraulichkeit) und 14 (Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften).

10.5 Sofern in diesen Geschäftsbedingungen nicht anders angegeben, haftet keine der Parteien gegenüber der anderen Partei für jegliche Haftung, die sich aus ihrer jeweiligen Beziehung zu den Empfohlenen Kunden ergibt.

10.6 Weder Paysafe noch jegliche Paysafe Entity, Agenten oder Unterauftragnehmer von Paysafe und/oder Paysafe Entities haften für die Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen gemäß diesen Geschäftsbedingungen, sofern eine solche Verzögerung oder Nichterfüllung durch einen der folgenden Punkte verursacht wird:

- (a) jede Aussetzung oder Verweigerung der Annahme von Zahlungen, bei denen Paysafe Grund zu der Annahme hat, dass sie in betrügerischer Absicht oder ohne ordnungsgemäße Genehmigung erfolgen oder ein Sicherheitsrisiko darstellen;
- (b) fehlerhafte Zahlungsanweisungen, die Paysafe vom Affiliate oder einem Empfohlenen Kunden erhalten hat;
- (c) jede Interaktion oder Beschlagnahme, die durch geltende Gesetze und Vorschriften vorgeschrieben ist;

(d) Ausfälle, Unterbrechungen, Infiltrationen oder Beschädigungen von Hardware, Software oder anderen Telekommunikations- oder Datenübertragungssystemen sowie daraus resultierende Probleme bei der Datenmeldung; oder

(e) jeder andere Umstand, der außerhalb der angemessenen Kontrolle von Paysafe liegt.

10.7 Der Affiliate stellt Paysafe und Paysafe Entities, Mitarbeiter und Direktoren auf Verlangen von allen Ansprüchen, Verlusten, Verbindlichkeiten, Kosten, Ausgaben, Reputationsschäden, Geschäftsverlusten oder anderen Schäden (einschließlich angemessener Anwaltskosten) frei, die direkt oder indirekt aus einem Verstoß gegen die Klauseln 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 dieser Geschäftsbedingungen entstehen. Des Weiteren erklärt sich der Affiliate hiermit bereit, Paysafe und alle Paysafe Entities sowie alle Aktionäre, leitenden Angestellten, Direktoren, Partner, Mitarbeiter, Vertreter, Versicherer, Repräsentanten, Vorgänger, Nachfolger und Abtretungsempfänger von und gegen alle Verbindlichkeiten, Verluste, Ansprüche, Schäden, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Anwaltsgebühren) zu verteidigen, zu entschädigen und schadlos zu halten, wann immer diese entstehen oder anfallen, die direkt oder indirekt durch oder als Ergebnis von Paysafe verursacht wurden oder angeblich verursacht wurden durch: (a) jegliche Verletzung von Zusicherungen, Garantien oder Verpflichtungen des Mitglieds, die in dieser Vereinbarung festgelegt sind; (b) jede betrügerische Handlung, vorsätzliches oder absichtliches Fehlverhalten oder grobe Fahrlässigkeit, die von einem verbundenen Unternehmen oder einer verbundenen Person oder einem ihrer jeweiligen Mitarbeiter oder Vertreter begangen wurde; (c) jegliche Ansprüche von Dritten (einschließlich Paysafe-Händlern oder Kunden von Paysafe oder Paysafe Entity) im Zusammenhang mit der Teilnahme des Affiliates am Paysafe Affiliates-Programm; und (d) jegliche Ansprüche, Klagen, Prozesse, Verfahren, Untersuchungen, Forderungen, Beurteilungen und Urteile, die mit den vorgenannten Punkten in Zusammenhang stehen.

11. Laufzeit und Beendigung

11.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ab dem Datum des Inkrafttretens gültig.

11.2 Der Affiliate kann seine Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm jederzeit durch Kontaktaufnahme mit affiliate@paysafe.com beenden. Paysafe kann diese Geschäftsbedingungen und Ihre Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von mindestens dreißig (30) Tagen schriftlich kündigen.

11.3 Paysafe behält sich das Recht vor, das Affiliate-Konto mit sofortiger Wirkung zu schließen, wenn Paysafe berechtigten Grund zu der Annahme hat, dass der Affiliate inaktiv geworden ist, wobei ein Affiliate in einem der folgenden Fälle als inaktiv gilt (die Liste ist nicht abschließend):

(i) Der Affiliate hat innerhalb eines Zeitraums von mindestens zwölf (12) Monaten keine provisionspflichtigen Transaktionen getätigt; oder

(ii) Das Affiliate-Konto wurde gekündigt und/oder aus einem der in den jeweiligen Nutzungsbedingungen aufgeführten Gründe für einen Zeitraum von mindestens drei (3) Monaten ausgesetzt.

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung kann Paysafe nach eigenem Ermessen das Affiliate-Konto reaktivieren, sofern der Affiliate die Berechtigungskriterien erfüllt und Interesse an einer erneuten Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm hat.

11.4 Paysafe kann diese Geschäftsbedingungen mit sofortiger Wirkung kündigen und die Zahlung der Provision einstellen, wenn der Affiliate gegen eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen verstößt.

11.5 Jede Partei kann die vorliegenden Geschäftsbedingungen mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei (die „**Säumige Partei**“) kündigen, wenn die Säumige Partei einen Konkursantrag stellt, zahlungsunfähig wird oder einen Vergleich oder eine Abtretung zugunsten ihrer Gläubiger vornimmt oder ein Konkursverwalter für die Säumige Partei oder ihr Unternehmen bestellt wird oder die Säumige Partei entweder freiwillig (nicht zum Zwecke der Sanierung oder des Zusammenschlusses) oder zwangsweise in Liquidation geht.

12. Folgen der Kündigung

12.1 Unbeschadet und vorbehaltlich der Klausel 12.2 zahlt Paysafe bei Kündigung dieser Geschäftsbedingungen oder der Teilnahme des Affiliates am Affiliates-Programm alle dem Affiliate bis zum Datum der Beendigung geschuldeten Provisionen.

12.2 Wenn diese Geschäftsbedingungen oder die Teilnahme des Affiliates am Paysafe Affiliates-Programm von Paysafe gemäß Klausel 11.3 oder 11.4 gekündigt werden, stellt Paysafe die Zahlung von Provisionen an den Affiliate für alle Empfohlenen Kunden unmittelbar nach der Kündigung ein.

12.3 Die Kündigung dieser Geschäftsbedingungen, wie auch immer sie zustande kommt, berührt nicht die tatsächlichen oder bedingten Verbindlichkeiten oder Ansprüche einer der Parteien, die vor der Beendigung dieser Geschäftsbedingungen entstanden sind.

12.4 Bei Kündigung dieser Geschäftsbedingungen muss der Affiliate:

- (a) unverzüglich alle Materialien, die dem Affiliate von Paysafe zur Verfügung gestellt wurden, an Paysafe zurückgeben;
- (b) die Verwendung der ihm gemäß Klausel 9 zur Verfügung gestellten Vertraulichen Informationen einstellen; und
- (c) die Nutzung von Geschütztem Material und jeglichem Geistigen Eigentum von Paysafe, das dem Affiliate direkt oder indirekt zur Verfügung gestellt wurde, unverzüglich einstellen.

12.5 Jede Bestimmung dieser Bedingungen, die eine Verpflichtung nach der Beendigung oder dem Ablauf dieser Bedingungen auferlegt, bleibt auch nach der Kündigung oder dem Ablauf dieser Bedingungen bestehen und ist, falls nicht durchführbar, nach der Kündigung *mutatis mutandis* anzuwenden.

13. Rechtsbehelfe

13.1 Unbeschadet der Rechtsbehelfe unter den Klauseln 3 (Provision), 9 (Haftungsbeschränkung) und 11 (Laufzeit und Kündigung) behält sich Paysafe das Recht vor, nach eigenem Ermessen eine oder alle

der folgenden Maßnahmen zu ergreifen, wenn der Affiliate gegen diese Geschäftsbedingungen verstößt oder Paysafe triftige Gründe dazu hat, dies zu vermuten:

- (a) Anweisung an den Affiliate, alle von Paysafe erteilten Anweisungen sofort auszuführen, einschließlich (ohne Einschränkung) der sofortigen Aussetzung solcher Aktivitäten
- (b) Einstellung der Provisionszahlung auf Referenzkonten
- (c) Reduzierung des fälligen und zahlbaren Betrages der Provision für Referenzkonten

14. Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften

14.1 Bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen müssen beide Parteien alle jeweils geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Richtlinie von Paysafe zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einhalten.

14.2 Die Parteien verfügen über eigene Richtlinien und Verfahren, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften zu gewährleisten, und haben diese während der gesamten Laufzeit dieser Geschäftsbedingungen beizubehalten.

14.3 Der Affiliate ist verpflichtet, Paysafe unverzüglich über alle Anfragen oder Forderungen nach unangemessenen finanziellen oder sonstigen Vorteilen jeglicher Art zu informieren, die der Affiliate im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser Geschäftsbedingungen erhält.

14.4 Auf Anfrage von Paysafe muss der Affiliate Paysafe schriftlich bestätigen, dass der Affiliate und alle Personen, die mit dem Affiliate unter diesen Geschäftsbedingungen verbunden sind, diese Klausel 14 einhalten.

14.5 Der Affiliate muss sicherstellen, dass jede mit dem Affiliate verbundene Person, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit diesen Geschäftsbedingungen erbringt, dies nur auf der Grundlage eines schriftlichen Vertrages tut, der dieser Person Bedingungen auferlegt und sichert, die denen entsprechen, die dem Affiliate gemäß dieser Klausel 14 auferlegt werden. Der Affiliate ist für die Einhaltung und Erfüllung durch diese Personen verantwortlich und haftet gegenüber Paysafe direkt für jede Verletzung dieser Klausel 14 durch diese Personen.

15. Geltendes Recht und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und jede rechtliche Beziehung zwischen dem Affiliate und Paysafe, die sich aus oder in Verbindung mit dem Paysafe Affiliates-Programm ergibt, unterliegen den Gesetzen Irlands und sind in Übereinstimmung mit diesen auszulegen. Die Parteien erklären sich hiermit unwiderruflich damit einverstanden, sich der ausschließlichen Zuständigkeit der irischen Gerichte für die Beilegung von Ansprüchen, Streitigkeiten oder Angelegenheiten zu unterwerfen, die sich aus oder in Verbindung mit diesen Geschäftsbedingungen ergeben.

16. Gesamtvertrag

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf ihren Gegenstand dar und ersetzen alle früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, Absprachen, Garantien und Zusicherungen in Bezug auf den Gegenstand dieser

Vereinbarung und treten an ihre Stelle. Jede Partei erkennt an, dass sie diese Geschäftsbedingungen nur im Vertrauen auf die in diesen Geschäftsbedingungen enthaltenen Zusicherungen, Garantien, Versprechen und Bedingungen abgeschlossen hat und dass keine der Parteien für andere Zusicherungen, Garantien oder Versprechen haftet, die vor dem Datum dieser Geschäftsbedingungen abgegeben wurden, es sei denn, sie wurden in betrügerischer Absicht abgegeben.

17. Salvatorische Klausel

Sollte ein Teil dieser Bedingungen von einem zuständigen Gericht für ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden werden, so ist dieser Teil von den übrigen Bedingungen zu trennen, die weiterhin im zulässigen gesetzlichen Rahmen ihre Rechtsgültigkeit und Rechtswirksamkeit behalten.

18. Änderungen an diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen

18.1 Paysafe behält sich das Recht vor, diese Geschäftsbedingungen jederzeit mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen zu ändern, zu modifizieren oder zu ergänzen. Eine solche Änderung, Modifikation oder Ergänzung wird wirksam, sobald sie auf der [paysafecard Affiliate-Website](#) veröffentlicht ist. Die Fortsetzung Ihrer Teilnahme am Paysafe Affiliates-Programm nach dem Datum des Inkrafttretens einer solchen Änderung, Modifikation oder Ergänzung gilt als Ihre Zustimmung dazu.

18.2 Die für das jeweilige Kundenkonto geltenden Nutzungsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Geschäftsbedingungen und gelten für den Affiliate und dessen Kundenkonto/-konten.

18.3 Im Falle von Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der geltenden Nutzungsbedingungen und den vorliegenden Geschäftsbedingungen haben die vorliegenden Geschäftsbedingungen im Umfang der Widersprüche Vorrang. Großgeschriebene Wörter haben dieselbe Bedeutung wie in den Nutzungsbedingungen, sofern hierin nicht anders definiert.

19. Beziehung der Parteien

DER AFFILIATE UND PAYSAFE SIND IM RAHMEN DIESER BEDINGUNGEN UNABHÄNGIGE VERTRAGSPARTNER, UND NICHTS HIERIN IST SO AUSZULEGEN, DASS EINE PARTNERSCHAFT, EIN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ODER EINE AGENTURBEZIEHUNG ZWISCHEN IHNEN ENTSTEHT. KEINE DER PARTEIEN IST BEFUGT, IM NAMEN ODER IM AUFTRAG DER ANDEREN PARTEI ZU HANDELN ODER DIE ANDERE PARTEI IN IRGEND EINER WEISE ZU BINDEN.

20. Zusicherung der Befugnis

Jede Partei garantiert und sichert zu, dass sie alle erforderlichen Rechte und Befugnisse hat und beibehalten wird, um ihre Verpflichtungen im Rahmen dieser Bedingungen einzugehen und zu erfüllen.

21. Rechte Dritter

Keine Person, die nicht Partei dieser Geschäftsbedingungen ist, hat das Recht, eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen durchzusetzen.

22. Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet, wenn sie aufgrund von Ereignissen oder Umständen, die sich ihrer Kontrolle entziehen, direkt oder indirekt nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen, einschließlich: ein Versäumnis oder eine Unterlassung seitens einer Regierung, eines Telekommunikationsbetreibers oder einer anderen zuständigen Stelle; Krieg, militärische Operationen oder Aufruhr; Schwierigkeiten, Verzögerungen oder Ausfälle bei Maschinen, Datenverarbeitungssystemen, Herstellung oder Produktion; Naturgewalten, schlechtes Wetter, Ausfall oder Engpässe der Stromversorgung, Überschwemmung, Dürre, Blitzschlag oder Feuer; Streik, Aussperrung, Handelsstreitigkeiten oder Arbeitsunruhen.

23. Verzichtserklärung

Eine Verzichtserklärung auf ein Recht gemäß diesen Geschäftsbedingungen ist nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart oder erklärt wird. Eine Verzögerung bei der Ausübung eines Rechts oder die Nichtausübung eines Rechts gilt nicht als Verzichtserklärung und hindert eine Partei nicht daran, dieses Recht (vorbehaltlich der geltenden Gesetze und Vorschriften) in Zukunft auszuüben.

24. Mitteilungen

Mitteilungen an den Affiliate werden an die primäre E-Mail-Adresse gesendet, die unter dem Kundenkonto des Affiliates registriert ist. Mitteilungen an Paysafe sind an affiliate@paysafe.com zu senden. Alle Mitteilungen gelten 24 Stunden nach ihrer Absendung als zugestellt.

25. Sprache

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in englischer Sprache abgefasst. Wenn sie in andere Sprachen übersetzt werden, geschieht dies nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit. Die englische Fassung ist maßgebend.